

Übungsblatt

I. Ergänzen Sie die fehlenden Endungen und erklären Sie die grammatische Form der verwendeten substantivierten Adjektive und Partizipien.

Substantivierte Adjektive und Partizipien in Zitaten:		Grammatische Form/ Kasus
1.	„Tu erst d__ Notwendig__, dann d__ Möglich__ und plötzlich schaffst du d__ Unmöglich__.“ /Franz von Assisi/	
2.	„Als ich jung war, hielt ich Sechzigjährig__ für eine andere Sorte Mensch, jetzt glaube ich, d__ Jung__ sind es.“ /Henry Kissinger/	
3.	„Die wahre Lebenskunst besteht darin, i__ Alltäglich__ d__ Wunderbar__ zu sehen.“ /Pearl S. Buck/	
4.	„D__ Gesund__ fehlt viel, d__ Krank__ nur eins.“/„D__ Gesund__ hat viele Wünsche, d__ Krank__ nur einen.“ /Sprichwort/	
5.	„D__ Schönst__ an den meisten Männern ist die Frau an ihrer Seite.“ /Henry Kissinger/	
6.	„Erziehung ist die organisierte Verteidigung d__ Erwachsenen__ gegen die Jugend.“ /Mark Twain/	
7.	„Was ein Mensch an Gut__ in die Welt hinausgibt, das geht nicht verloren“ /Albert Schweizer/	
8.	„Nur d__ Weisest__ und d__ Dümmt__ können sich nicht ändern.“ (Konfuzius)	
9.	„D__ Glücklich__ schlägt keine Stunde“ /Sprichwort/	
10.	„D__ Deutsch__ liebt die Maschine und ist immer noch traurig, dass Henry Ford kein Deutsch__ war.“ /Tom Peters/	
11.	„D__ Äußer__ einer Pflanze ist nur die Hälfte ihrer Wirklichkeit.“ /J. W. Goethe/	
12.	„Terrorismus ist der Krieg d__ Arm__ und der Krieg ist der Terrorismus d__ Reich__.“ /Peter Ustinov/	

II. Wählen Sie drei Zitate, die sie am meisten ansprechen. Begründen Sie, warum.